

# **Stadtverordnetenversammlung**

## **Protokoll Nr. STV/07/2017**

**über die öffentliche Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung am 25.09.2017,  
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Roland Wilde

#### **Stadtverordnete**

Frau Carola Behr  
Herr Thomas Bellizzi  
Frau Doris Brandt  
Herr Claas-Christian Dähnhardt  
Herr Jürgen Eckert  
Herr Peter Egan  
Herr Uwe Gaumann  
Frau Anna-Margarete Hengstler  
Herr Dustin Holzmann  
Herr Dirk Langbehn  
Herr Detlef Levenhagen  
Frau Monja Löwer  
Herr Hartmut Möller  
Frau Marleen Möller  
Herr Jochen Proske  
Herr Bela Randschau  
Herr Achim Reuber  
Herr Hinrich Schmick  
Frau Karen Schmick  
Herr Christian Schmidt  
Herr Christian Schubbert-von Hobe  
Herr Matthias Stern  
Herr Michael Stukenberg  
Herr Heino Wriggers

ab TOP 6.2.2

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Tim Greiser

Vorsitzender des FA als Bürgerliches Mitglied / bis TOP 21

### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Christof Schneider bis TOP 17

### **Sonstige, Gäste**

Herr Tobias Koch bis TOP 11

### **Verwaltung**

Herr Michael Sarach  
Herr Thomas Reich  
Herr Peter Kania  
Frau Jasna Makdissi ab TOP 10 bis TOP 17  
Frau Birgit Reuter Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlt/fehlen**

### **Stadtverordnete**

Frau Gerda Freiheit  
Herr Rafael Haase  
Herr Jörg Hansen  
Frau Claudia Rathje  
Frau Martina Strunk  
Frau Doris Unger

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2017 vom 17.07.2017
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Finanzbericht Nr. 13/2017
    - 6.2.2. Ergebnisse der Bundestagswahl am 24.09.2017 für Ahrensburg
    - 6.2.3. Sanierung von öffentlichen Schmutzwasserhauptkanälen und Anschlussleitungen in den Straßen Parkallee, Rickmerspark, Sommerpark, Sommerterrasse, Gronepark, Kleistallee, Yorkallee und Parkterrasse
    - 6.2.4. BAB A1 Verkehrskonzept AS Stapelfeld und Ahrensburg
7. Ehrung des ausgeschiedenen Stadtverordneten Herrn Tobias Koch
8. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Umbesetzung von Ausschüssen **AN/053/2017**
9. Neufassung der Satzung zum Schutz der Bäume in der Stadt Ahrensburg - abgesetzt - **2017/111**
10. Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Stadt Ahrensburg **2017/089/1**
11. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 95 f GO für den Bau einer Kindertageseinrichtung auf dem Gelände der Heimgartenschule **2017/097**
12. Errichtung einer Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem Grundstück Helgolandring  
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 95 d GO **2017/098**

- |     |   |                 |
|-----|---|-----------------|
| 13. | Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der<br>Heimgartenschule, Reesenbüttler Redder<br>- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 95<br>d GO          | <b>2017/096</b> |
| 14. | Rückerstattung zusätzlicher Kreisförderung für den Ausbau<br>von Krippenplätzen in der Krippe Niebüllweg<br>- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß §<br>95 d GO | <b>2017/093</b> |
| 15. | Bericht über Mehrauszahlungen - 1. Halbjahr 2017  | <b>2017/071</b> |
| 16. | Weihnachtshilfswerk 2017<br>- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe   | <b>2017/095</b> |
| 17. | Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2017   | <b>2017/094</b> |

## 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Wilde stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## 3. Einwohnerfragestunde

**Frau Dr. Martina Moede**, Am Rauchhause 8, bittet um eine schriftliche Beantwortung ihrer in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2017 gestellten nachfolgenden Anfrage: „Ist der Umfang der Digitalisierung sowohl bei den Hamburger Wasserwerken als auch bei der Stadtentwässerung in Ahrensburg jeweils soweit fortgeschritten, dass es theoretisch möglich wäre, über einen Hackerangriff die Wasserversorgung in Ahrensburg von den Betreibern ungewollt zu stoppen bzw. bei der chemischen Aufbereitung des Wassers im Rahmen der Beifügung von eventuell erforderlichen Chemikalien die Mischungsverhältnisse fremdzusteuern? Gesetzt den Fall, dass dies möglich wäre, existiert ein Notfallplan, wie die Wasserversorgung Ahrensburgs vorübergehend anderweitig gewährleistet werden könnte?“

Bürgermeister Sarach verweist auf seine Antwort in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.07.2017. Danach hat er ausgeführt, dass „die Trinkwasserversorgung in Ahrensburg allein durch Hamburg Wasser erfolgt. Die technischen Schutzmaßnahmen von Hamburg Wasser sind im Detail nicht bekannt.“ Bürgermeister Sarach sagt zu, dass er in Gesprächen mit Hamburg Wasser nachfragen wird.

**Herr Jürgen Krüger**, Erikaweg 8 b, beschwert sich über das langwierige Verfahren Moorwanderwegbrücke ohne - seiner Auffassung nach - konkrete Ergebnisse. Er stellt nachfolgende Fragen:

Uns habe die Verwaltung vor einiger Zeit angedroht, dass der Weg gesperrt werde. Wenn der Weg gesperrt werde, sei er faktisch nicht mehr vorhanden. Dann müsse ein neuer Antrag gestellt werden für einen Weg durch das Moor im Naturschutzgebiet. Wie können Sie sicherstellen, dass der Moorwanderweg nicht gesperrt wird? Vor einigen Jahren habe man ihm eine Aufstellung gemacht, was es bis jetzt gekostet habe, die Moorwanderwegbrücke planerisch zu bearbeiten. Er bittet um eine aktualisierte Zusammenstellung der bisher entstandenen Planungskosten „Moorwanderwegbrücke“. Er bittet um eine schriftliche Beantwortung der Frage.

**Herr Horst Mächler**, Klaus-Groth-Straße, bittet, die Beantwortung der Frage des Herrn Krüger auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen bzw. in dem zuständigen Ausschuss bekanntzugeben.

Auf Anfrage des **Herrn Jürgen Siemers**, Starweg, teilt Bürgermeister Sarach mit, dass die Niederschriften nunmehr nach Abstimmung zwischen Protokollführer und Ausschussvorsitzenden/Bürgervorsteher digital freigeschaltet werden.

**Herr Dr. Toufic Schilling** stellt als Einwohner Fragen zu dem Tagesordnungspunkt 9 zur Vorlage Nr. 2017/111 „Neufassung der Satzung zum Schutz der Bäume in der Stadt Ahrensburg“: Die Vorlage sei das Ergebnis aus einem gemeinsam beschlossenen Antrag von vier Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung im Umweltausschuss. Der gemeinsam beschlossene Antrag im Umweltausschuss lautete: Änderung der Baumschutzsatzung. Laut Beschlussvorlage empfiehlt der Umweltausschuss der Stadtverordnetenversammlung, dem Entwurf der „Neufassung der Satzung zum Schutz der Bäume in der Stadt Ahrensburg“ zuzustimmen. Zwischen Änderung und Neufassung bestehe ein Unterschied, der sich aus § 19 Landesnaturschutzgesetz ergebe.

Gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 Landesnaturschutzgesetz seien

„vor dem Erlass einer Schutzverordnung nach diesem Abschnitt die Gemeinden, Behörden und sonstigen öffentlichen Planungsträger, deren Aufgabengebiete durch das Vorhaben berührt werden kann, zu hören.“

Gemäß § 19 Abs. 5 Landesnaturschutzgesetz kann von der Anwendung der Absätze 1 bis 4 abgesehen werden, wenn

[...]

2. eine bestehende Verordnung geändert oder dem geltenden Recht angepasst werden soll oder nach Durchführung des Verfahrens nach den Absätzen 1 bis 4 der Entwurf einer Verordnung geändert werden soll,

[...]

Es handele sich bezüglich der Baumschutzsatzung juristisch um Änderungen. Die Stadtverordneten würden mit dem vorgeschlagenen Beschlussvorschlag Rechte an die Träger öffentlicher Belange abgeben.

Er regt an, dass die Stadtverordneten über Nr. 2 der Beschlussvorschläge der Vorlagen-Nr. 2017/111 nicht beschließen und Nr. 1 des Beschlussvorschlages dahingehend ändern, dass es sich um eine Änderung der Baumschutzsatzung handele, wie sie im Umweltausschuss beschlossen worden sei.

Außerdem seien im Entwurf der Baumschutzsatzung als Anlage der Vorlage Nr. 2017/111 Änderungen vorgenommen worden, die im Umweltausschuss nicht beschlossen worden seien. Der Umweltausschuss habe empfohlen, dass Laubbäume mit einem Stammdurchmesser von mehr als 90 cm geschützt seien und nicht wie laut Anlage zur Vorlagen-Nr. 2017/111 § 3 Abs. 1 der Neufassung zur Baumschutzsatzung Bäume mit Stammumfang von mehr als 90 cm.

Stadtverordneter Dähnhardt stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass Herr Dr. Schilling Fragen stellt. Herr Dr. Schilling stellt die Frage, warum die Vorlage Nr. 2017/111 von dem abweiche, was im Umweltausschuss beschlossen worden sei.

Bürgervorsteher Wilde erklärte, dass im Rahmen des Tagesordnungspunktes 9 auf die Fragen bzw. Anregungen eingegangen wird.

#### **4. Festsetzung der Tagesordnung**

Stadtverordneter Egan beantragt im Namen der WAB-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 9 „Neufassung der Satzung zum Schutz der Bäume in der Stadt Ahrensburg“ in den Umweltausschuss zurück zu verweisen, da es unüblich sei, dass Vorlagen, ohne dass sie endgültig im Ausschuss abgestimmt seien, in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden würden.

Er beantragt, den Tagesordnungspunkt 21 „Grundstücksangelegenheit“, Vorlagen-Nr. 2017/106/1, von der Tagesordnung abzusetzen. Es gebe weitestgehend Konsens, dass - bevor weitere Parkplätze in der Innenstadt abgebaut werden - die Selbstverwaltung unterrichtet werden müsse, wie und wo Ersatzparkplätze geschaffen werden. Da die Ergebnisse für eine Studie für eine eventuelle Tiefgarage ebenfalls noch nicht vorliegen, beantragt er im Namen der WAB-Fraktion die Vorlage so lange zurückzustellen, bis bekannt ist, wo Ersatzparkplätze bereitgestellt werden.

Stadtverordneter Langbehn von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist auf die Empfehlung des Finanzausschusses, den Tagesordnungspunkt „Grundstückangelegenheit“, Vorlagen-Nr. 2017/106/1, auch ohne Empfehlung des Finanzausschusses in der heutigen Sitzung zu behandeln und auf die Dringlichkeit der Beratung dieses Tagesordnungspunktes in der heutigen Sitzung hin. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmen deshalb gegen den Antrag des Stadtverordneten Egan, den Tagesordnungspunkt von der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abzusetzen.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend über den Antrag des Stadtverordneten Egan auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 9 „Neufassung der Satzung zum Schutz der Bäume in der Stadt Ahrensburg“ wie folgt ab:

**Abstimmungsergebnis:**      17 dafür  
   5 dagegen  
   2 Enthaltungen

Der Tagesordnungspunkt 9 „Neufassung der Satzung zum Schutz der Bäume in der Stadt Ahrensburg“ ist somit abgesetzt.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten wie folgt über den Antrag des Stadtverordneten Egan auf Absetzung des Tagesordnungspunktes „Grundstückangelegenheit“, Vorlagen-Nr. 2017/106/1, und diese Vorlage so lange zurückzustellen, bis bekannt ist, wo Ersatzparkplätze bereitgestellt werden, ab:

**Abstimmungsergebnis:**        15 dafür  
    8 dagegen  
    1 Enthaltung

Der Tagesordnungspunkt ist somit abgesetzt.

Die Stadtverordneten stimmen der Beratung des Tagesordnungspunktes 18 „Gewerbesteuerangelegenheit“, Vorlagen-Nr. 2017/104, des Tagesordnungspunktes 19 „Gewerbesteuerangelegenheit“, Vorlagen-Nr. 2017/105, des Tagesordnungspunktes 20, „Vergnügungssteuerangelegenheit“, Vorlagen-Nr. 2017/103, und des Tagesordnungspunktes 22 „Vereinbarung“, Vorlagen-Nr. 2017/112, mit der erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stadtverordneten gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung zu.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit obengenannten Änderungen der mit Einladung vom 14.09.2017 versandten Tagesordnung mit der Mehrheit von 20 Ja-Stimmen zu.

## **5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2017 vom 17.07.2017**

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

## **6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

***Siehe nicht öffentliche Anlage.***

## **6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

### **6.2.1. Finanzbericht Nr. 13/2017**

Der Finanzbericht Nr. 13/2017 ist als **Anlage** beigelegt.

### **6.2.2. Ergebnisse der Bundestagswahl am 24.09.2017 für Ahrensburg**

Die Ergebnisse der Bundestagswahl am 24.09.2017 für Ahrensburg sind in der **Anlage** beigelegt.

Bürgermeister Sarach bedankt sich bei allen, die bei der Wahl mitgeholfen haben.

Bürgermeister Wilde schließt sich im Namen der Stadtverordneten den Ausführungen des Bürgermeisters an und bedankt sich herzlich bei allen Wahlhelfern für ihre Unterstützung.

### **6.2.3. Sanierung von öffentlichen Schmutzwasserhauptkanälen und Anschlussleitungen in den Straßen Parkallee, Rickmerspark, Sommerpark, Sommerterrasse, Gronerpark, Kleistallee, Yorkallee und Parkterrasse**

Ab der 40. KW beginnen die ersten Vorarbeiten (Kamerauntersuchung) zur Sanierung von öffentlichen Schmutzwasserhauptkanälen und Anschlussleitungen (zwischen Hauptkanal und Grundstücksgrenze) in den Straßen Parkallee, Rickmerspark, Sommerpark, Sommerterrasse, Gronerpark, Kleistallee, Yorkallee und Parkterrasse.

Bei den ab der 43. KW beginnenden Hauptarbeiten handelt es sich um so genannte geschlossene Sanierungsmaßnahmen. Das bedeutet, dass die Arbeiten über die vorhandenen Kontrollschächte erfolgen und somit keine Aufgrabungen in den Straßen erforderlich werden. Die vorhandenen Altrohre werden entweder mit einem aus Polyesterharz und ECR-Glas bestehenden Schlauchliner vollständig ausgekleidet oder partiell durch so genannte Kurzliner oder Edelstahlmanschetten repariert. Durch die vorgenannten Verfahren kann das festgestellte Schadensbild (Wurzeleinwüchse, Rissbildungen und Undichtigkeiten) beseitigt werden. Die zu erwartende Nutzungsdauer der mittels Schlauchliner vollständig sanierten Leitungen entspricht in etwa der eines Neubaus.

Es ist vorgesehen, in den Sanierungsabschnitten rund 100 Hausanschlussleitungen und rund 670 m Abwasserhauptkanal in den Dimensionen DN 200 bis DN 350 vollständig zu sanieren und rund 900 m Abwasserhauptkanal in den Dimensionen von DN 200 bis DN 350 durch partielle Reparaturen in Stand zu setzen.

Die Sanierungsmaßnahmen sollen vor Jahresende zum Abschluss gebracht werden.

Die Baumaßnahmen sind nicht beitragsfähig. Diese werden aus der Schmutzwassergebühr finanziert.

Die Baukosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 500 T€. Auftragnehmer ist die Firma Werner Vollert GmbH aus Büdelsdorf.

#### **6.2.4. BAB A1 Verkehrskonzept AS Stapelfeld und Ahrensburg**

Die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH hat Untersuchungen über „ein BAB A1 Verkehrskonzept AS Stapelfeld und Ahrensburg“ in Auftrag gegeben.

Der Erläuterungsbericht liegt nunmehr vor und ist im Ratsinformationssystem unter Zusatzinformation für die Selbstverwaltung bereitgestellt.

### **7. Ehrung des ausgeschiedenen Stadtverordneten Herrn Tobias Koch**

Bürgervorsteher Wilde ehrt den ausscheidenden Herrn Tobias Koch für sein kommunalpolitisches Engagement und Einsatz für die Stadt Ahrensburg. Herr Koch hat sein Mandat als Stadtverordneter aufgegeben, da er das Amt des Landesfraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion übernommen hat.

Herr Koch war fast 20 Jahre in der Selbstverwaltung der Stadt Ahrensburg aktiv. Vom 15.12.1997 bis 31.03.2003 war er als Bürgerliches Mitglied bei der Stadt Ahrensburg engagiert. Seit dem 07.04.2003 bis zum 16.07.2017 war er Stadtverordneter. Seit 01.01.2010 war Herr Koch Vorsitzender der CDU-Fraktion. Sein besonderes Augenmerk galt dem Finanzausschuss, dessen Vorsitzender er die überwiegende Zeit vom 31.12.1998 bis 24.01.2010 sowie wieder ab dem 31.10.2016 bis 16.07.2017 war. Er hat den Finanzausschuss in den ganzen Jahren entscheidend mitgestaltet.

Außerdem war er Vorsitzender des Werkausschusses. Er war in zahlreichen Ausschüssen, wie Hauptausschuss, Ältestenrat, Wahlprüfungsausschuss, stellvertretend im Bau- und Planungsausschuss, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss, Sozialausschuss, Umweltausschuss, aber auch als ordentliches Mitglied im Aufsichtsrat badlantic, Aufsichtsrat GAG und Aufsichtsrat Stadtwerke als auch in der Mitgliederversammlung des Städtebundes tätig.

Für seinen zehnjährigen Einsatz bei der Stadt Ahrensburg erhielt er den Ehrenteller. Eine weitere Ehrung erfolgte für seine 15-jährige Tätigkeit bei der Stadt Ahrensburg.

Im Namen der Stadtvorordneten und im Namen der Stadt Ahrensburg dankt Bürgervorsteher Wilde ihm für den Einsatz und das kommunalpolitische Engagement zum Wohle der Stadt. Aus Sicht der Stadtverordnetenversammlung war er immer da, wenn man ihn brauchte. Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Er überreicht ihm für jede volle Wahlperiode ein Glas mit Wappen.

Herr Koch erklärt, dass er bereits die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni dazu genutzt habe, sich im Kreise der Stadtverordneten zu verabschieden und dankt für die offizielle Würdigung am heutigen Tage und die freundlichen Worte des Herrn Bürgervorsteher im Namen der Stadtverordnetenversammlung.

**8. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Umbesetzung von Ausschüssen**

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Umbesetzung von Ausschüssen einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

9. Neufassung der Satzung zum Schutz der Bäume in der Stadt Ahrens-  
burg - abgesetzt -

— *a b g e s e t z t* —

**10. Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Stadt Ahrensburg**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Schmick hält den Sachvortrag.

Frau Makdissi stellt anschließend ihren Werdegang vor. Sie versteht ihre Aufgabe als Gleichstellungsbeauftragte als eine Vertreterin beider Geschlechter. Es ist für sie eine Stelle, die dafür sorgt, dass in der Verwaltung Geschlechtergerechtigkeit herrscht. Sie ist Ansprechpartner für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch für Bürgerinnen und Bürger. Außerdem sieht sie sich als Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/089/1, der wie folgt lautet, einstimmig zu:

„Frau Jasna Makdissi wird mit Wirkung vom 01.11.2017 zur Gleichstellungsbeauftragten bei der Stadt Ahrensburg bestellt. Sie wird als Teilzeitbeschäftigte mit der Hälfte der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit - zurzeit 19,5 Wochenstunden - auf unbestimmte Zeit eingestellt und in die Entgeltgruppe 10 TVöD eingruppiert.“

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

Anschließend gratulieren Bürgervorsteher Wilde und Bürgermeister Sarach Frau Makdissi zu ihrer Bestellung. Bürgervorsteher Wilde überreicht ihr im Namen der Stadtverordnetenversammlung einen Blumenstrauß.

**11. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 95 f GO für den Bau einer Kindertageseinrichtung auf dem Gelände der Heimgartenschule**

Stadtverordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Brandt hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Stukenberg von der FDP-Fraktion führt aus, dass in den letzten zehn Jahren in Ahrensburg jede Menge neue Kindertagesstättenplätze geschaffen worden seien, jedoch sei jetzt ein Limit erreicht, wo es nicht um finanzielle, sondern um den Mangel an Erzieher/innen auf dem Arbeitsmarkt gehe. Auch für die vorhandenen Plätze in den Kitas könne nicht mehr der vorgeschriebene Personalschlüssel erreicht werden.

Stadtverordnete Brandt von der CDU-Fraktion stimmt Herrn Stadtverordneten Stukenberg inhaltlich zu. Ihrer Auffassung nach müsse eine Systemänderung bei der Ausbildung von Erzieherinnen und Erzieher und Sozialpädagogen erfolgen und diesbezüglich auf den Kreis, Land und Bund eingewirkt werden. In der Vergangenheit sei versucht worden, im Rahmen eines Programms für den Einsatz in Kitas Quereinsteiger zu gewinnen. Lediglich zwei Gemeinden hätten sich an diesem Programm beteiligt, unter anderem die Stadt Ahrensburg. Das dritte Jahr sei nicht zu Stande gekommen, da es keinen Geldgeber aus anderen Gemeinden gegeben habe.

Stadtverordneter Proske erklärt im Namen der SPD-Fraktion, dass insbesondere die Bezahlung von Erzieher/innen geändert werden und auch bezahlbarer Wohnraum u. a. für Erzieher/innen bereitgestellt werden müsse.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/097 einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**12. Errichtung einer Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem Grundstück Helgolandring  
-Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 95 d GO**

Stadtverordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Brandt hält den Sachvortrag.

Ausschussmitglied Holzmann von der WAB-Fraktion bestätigt, dass dringend Kita-Plätze benötigt werden. Er bemängelt, dass nicht bereits bei Bestellung der Container bekannt gewesen sei, dass Schleswig-Holstein andere Voraussetzungen als Hamburg bei der Nutzung von Containeranlagen für die Kinderbetreuung vorsehe. Er kritisiert, dass erst bei einer Begehung entgegen den vorhandenen Plänen das fehlende Wasserrohr festgestellt worden sei. Die WAB-Fraktion wird trotzdem der Vorlage aufgrund der dringend benötigten Kita-Plätze zustimmen.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/098 einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis:            Alle dafür**

- 13. Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der Heimgartenschule, Reesenbüttler Redder  
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 95 d GO**

Stadtverordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Brandt hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/096 einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**14. Rückerstattung zusätzlicher Kreisförderung für den Ausbau von Krippenplätzen in der Krippe Niebüllweg  
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 95 d GO**

Stadtverordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Brandt hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/093 einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**15. Bericht über Mehrauszahlungen - 1. Halbjahr 2017**

Die Stadtverordneten nehmen den Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/071 zur Kenntnis.

Stadtverordneter Reuber hält den Sachvortrag.

Stadtverordneter Egan weist darauf hin, dass inklusiv der Überhänge aus den Vorjahren im Jahr 2017 22 Mio. € für Investitionen zur Verfügung stehen, davon sind bis Ende August 2017 4,6 Mio. € ausgegeben. Aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen bittet er die Fraktionen, dass - auch wenn neue Investitionsprojekte von jeder Fraktion gewünscht sind - darauf geachtet werden sollte, ob diese neuen Investitionen noch umsetzbar seien. Seiner Auffassung nach bestehe ein Überhang Ende des Jahres 2017 an Investitionen von ca. 13 Mio. € bis 14 Mio. €, die von der Verwaltung abgearbeitet werden müssten, bevor man sich an neue Projekte wagen könne.

**16. Weihnachtshilfswerk 2017  
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Stadtverordnete und Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Brandt hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/095 einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

**17. Spendenannahme für das Weihnachtshilfswerk 2017**

Stadtverordneter und Vorsitzender des Hauptausschusses Herr Schmick hält den Sachvortrag.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2017/094 einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**

gez. Roland Wilde  
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter  
Protokollführerin